

# Narutos Erbe

## NaruHina

Von abgemeldet

### Kapitel 1: Ein schwerer Auftrag (Re-write)

Der Wecker klingelte, Naruto machte ihn sofort aus. 9 Uhr. Er stand vorsichtig auf, so dass Hinata weiterschlafen konnte und ging in die Küche. Frühstück. Naruto nahm zwei fertig Ramen aus dem Kühlschrank, öffnete sie und stellte sie in die Mikrowelle. Dann machte er Tee und ging schnell ins Bad um seine Zähne zu putzen. Hinata hatte schlecht geträumt. Sie redete die ganze Zeit im Schlaf. Naruto wusch sein Gesicht mit kaltem Wasser und sah in den Spiegel.

„Naruto?“, rief Hinata aus dem Schlafzimmer. Naruto ging ins Schlafzimmer und sah wie sich Hinata ausstreckte. Sie lächelte als sie ihn sah.

„Guten Morgen Naruto.“

„Guten Morgen. Kam der Alptraum wieder?“, fragte Naruto.

„Nein, ich hab gut geschlafen.“, sagte Hinata während sie aufstand und sich anzog.

„Du hast im Schlaf geredet..“

„Echt? Was hab ich denn gesagt?“

„Du hast die ganze Zeit pass auf gerufen“

„Ach so.. Ich hab geträumt du würdest über die Straße gehen..“

„Na dann.. Frühstück ist gleich fertig und danach sollen wir zu Obaa-chan, S-Rang Mission“, sagte Naruto und grinste dabei.

„Warum grindest du so Naruto?“

„Ach nur so.. Naja das ist jetzt meine zwanzigste S-Rang Mission, könnte bald ne Beförderung für mich herausspringen hahahahaha!“

„Ich will ja nicht deine Hoffnungen zerstören aber Neji ist bei siebenundvierzig und wurde auch nicht befördert..“

„Danke, Hinata-chan, für deine Unterstützung..“, sagte Naruto und verzog das Gesicht.

„Mann erwartet mehr Unterstützung von der Frau die man liebt!“, sagte Naruto während er Hinata lachend an der Hüfte hochhob und küsste.

„Naruto-kun das wird schon noch. Lass dir Zeit du bist noch jung.“

„Ich weiß, aber trotzdem.. Ich will bald Hokage werden und nicht erst mit vierzig oder so.“

„Naruto-kun... sie das als mehr Zeit zum Vorbereiten an.. Du weißt das Tsunade-sama dich schon als ihren Nachfolger vorsieht. Sie hat es noch nicht bekannt gegeben aber sie würde dich nie übergehen..“

„Ja ich weiß.. Egal, komm Hinata wir gehen!“

Naruto und Hinata liefen Hand in Hand durch die Straßen. Die Blicke die ihnen zugeworfen wurden bemerkten sie gar nicht. Nach seiner Beförderung zum Jo-Nin hörten die Leute auf ihn zu hassen und nachdem er zum ANBU berufen wurde begannen die Leute langsam ihn zu respektieren. Nach dem Respekt kam die Bewunderung und mit der Bewunderung kam die Freundlichkeit. Die Männer bewunderten ihn, der in Rekordzeit vom Chunin zum Jo-Nin und dann zum ANBU wurde, schneller als das Genie Neji Hyuuga, der nur noch mit Aufträgen beschäftigt war, der dem richtigen Leben entgehen wollte..

Hinata wurde genauso beobachtet, die Frauen waren eifersüchtig. Naruto hätte jede bekommen können, weshalb er sich für Hinata entschied verstand niemand, außer denen die mit Naruto und Hinata befreundet waren.

„Sieht heute nah Regen aus.. Was sagst du dazu Naruto-kun?“

„Hmm.. Ja hoffentlich haben wir in Suna zu tun..“, sagte Naruto und blickte misstrauisch in den Himmel.

„Ah da ist Sakura-chan!“, sagte Hinata und zeigte auf den Haupteingang zum Hokagegebäude.

„Guten Morgen Hinaa-chan, Naruto-kun!“, sagte Sakura mit einem strahlenden Lächeln.

„Guten morgen Sakura-chan!“, sagte Hinata.

„Morgen Sakura-chan! Ist Kakashi-sensei schon da?“, fragte Naruto und kratzte sich am Hinterkopf. Sakura schüttelte den Kopf.

„War ja klar.. Egal wir gehen schon mal rein, der kommt schon noch nach!“, sagte Naruto und ging voraus. Sakura sah Hinata an, die nur mit den Schultern zuckte und Naruto nachlief. Naruto stand vor der Tür des Hokagebüros, er klopfte zweimal, öffnete die Tür und trat ein. Tsunade stand am Fenster und sah nach draußen, Shizune stand neben Tsunades Schreibtisch. Tsunade drehte sich langsam um und sah Naruto ins Gesicht.

„Wo ist Kakashi?“, fragte Tsunade, als es plötzlich am Fenster klopfte und Kakashi vor dem Fenster stand und eintrat als Tsunade das Fenster öffnete.

„Tut mir Leid ich hab mich auf dem Pfad des Lebens verloren!“, sagte Kakashi und kratzte sich am Kopf. Natürlich wussten die Anderen wo er war, deswegen versuchten sie auch nicht mehr ihn zum pünktlich sein zu zwingen. Kakashi ging jeden Morgen zum Denkmal für gefallene und dachte über seinen toten besten Freund, Obito Uchiha nach..

„Also jetzt da ihr alle da seid kann ich ja anfangen. Diese Mission ist eine A-Rang Mission, ihr brecht sofort nach Kirigakure auf. Aus verlässlichen Quellen wissen wir das Akatsuki einen Anschlag auf den Mizukage plant, deshalb verstärkt ihr vor Ort die Ninjas aus Kiri und sucht gleichzeitig nach den Akatsukis, denn wir vermuten es handelt sich um Kisame und Itachi.“, erklärte Tsunade die Situation.

„Woher willst du das wissen Obaa-chan?“, fragte Naruto.

„Kisame weiß am besten über Kirigakure bescheid, er kennt den Mizukage und ist der einzige aus Akatsuki der einen persönlichen Groll gegen den Mizukage hegt.“, antwortete Tsunade.

„Warum werden Ninjas aus Konoha zur Verstärkung gerufen? Kirigakure hat doch bestimmt Ninjas die besser ausgebildet sind für den Kampf mit Kisame Hoshigaki, immerhin kennt man ihn dort.“, sagte Hinata.

„Da wir bescheid wissen das Itachi und Kisame den Anschlag planen gehen wir davon aus..“

„geht man davon aus das Sasuke dort mit Orochimaru und ner Horde Oto-Nins aufkreuzen könnte und die Kiri Ninjas wollen uns zur Verstärkung damit sie sich auf Kisame konzentrieren können, während wir uns Itachi vorknöpfen, da Itachis Fähigkeiten uns bestens bekannt sind!“, unterbrach Naruto Tsunade und wandte sich schon zum gehen um.

„Naruto wo willst du hin?“, fragte Tsunade.

„Hier geht’s doch um Itachi und Sasuke? Da will ich keine zeit verschwenden!“, sagte Naruto.

„Warte, ich bin noch nicht fertig! Wir haben Team 10 und Jiraiya schon vorausgeschickt, damit sie die Lage analysieren. Kakashi, du übernimmst die Leitung sobald ihr vor Ort seid, Jiraiya ist nur dort um im Notfall Naruto unter Kontrolle zu bekommen oder Orochimaru auszuschalten! Jetzt könnt ihr gehen..“, sagte Tsunade.

„Scheiße, war auch langsam Zeit!“, schrie Naruto und schlug in die Luft.

„Naruto bleib ruhig es heißt nicht gleich das Sasuke auch auftaucht!“, sagte Kakashi.

„Komm schon Kakashi-sensei wenn es um Itachi geht weißt du genauso gut wie ich das Sasuke auftauchen wird. Und wenn nicht dann auch egal, wir nehmen Itachi gefangen und früher oder später wird Sasuke dann hier auftauchen!“, sagte Naruto und lächelte.

„Klar, Itachi zu fangen wird ja auch richtig einfach oder?“, spottete Sakura.

„Es ist nicht unmöglich! Das einzige was ihn stark macht sind seine Sharingan!“

„Naruto.. Itachi ist das größte Genie das unser Dorf je hervorgebracht hat, abgesehen vom Yondaime Hokage. Wäre er kein Krimineller hätte er es bis jetzt wahrscheinlich zum Hokage gebracht.. Mit acht Jahren perfektionierte er das Sharingan, mit zehn Jahren wurde er Chunin und mit dreizehn wurde er ANBU Teamleiter. Es sind nicht nur die Sharingan. Itachi ist.. Er ist.. unglaublich mächtig und gefährlich.. Was auch Ninjutsu und Taijutsu angeht. Und von Genjutsu muss ich erst gar nicht anfangen..“, erklärte Kakashi ruhig.

„Ihr vergesst das wir hier ein Genie im Umgang für Genjutsu haben. Hinata!“, sagte Naruto und lächelte seine Freundin an. Er hatte recht. Von der besten Genjutsu Kunoichi des Dorfes unterrichtet und mit den Byakugan gesegnet war Hinata fast immun gegen alle leicht bis mittelschweren Genjutsu geworden, aus den meisten starken konnte sie sich nach kurzer Zeit befreien.

„Du willst also Itachi Hinata gegenüberstellen?“, schrie Sakura Naruto nun an.

„Natürlich nicht! Wir haben in jedem Bereich jemanden der besser ist als Itachi, wir müssen nur gemeinsam kämpfen! Hinata ist die beste Kunoichi in ganz Konoha wenn es um Genjutsu geht, Kakashi, er trägt nicht um sonst den Titel Kopier Ninja oder? Es gibt niemanden der so viele Ninjutsus draufhat wie er und ich brauche nur ein paar Schattendoppelgänger die mit ihm einen Taijutsukampf bestreiten damit ich seine Bewegungen kenne. Du bist dafür da uns zu heilen und das war’s!“, schrie Naruto nun.

„Naruto.. es gibt nur eine Möglichkeit Itachi gefangenzunehmen, dazu müssten wir ihm die Arme und die Beine abreißen und beide Augen ausstechen. Könntest du so etwas einem menschlichen Wesen antun? Selbst wenn es sich um Itachi handelt?“, fragte Kakashi nun.

„Ich.. Nein, ich denke nicht..“, sagte Naruto.

„Egal wie sehr du den Feind hasst oder wie hart der Kampf ist. Vergiss nie wer du bist.“, sagte Kakashi und legte Naruto eine Hand auf die Schulter.

„Ja, du hast recht.. Egal lasst uns aufbrechen!“, sagte Naruto.

„Gut, auf geht's!“, sagte Kakashi, woraufhin Team Kakashi aufbrach nach Kirigakure..